

CoShA Cooperation and Sharing Applications

Ein Projekt finanziert im Rahmen der 7. Ausschreibung
des Programms **Mobilität der Zukunft**
Gütermobilität

Viele innovative Forschungsprojekte haben gezeigt, dass Koordinations- und Sharingmodelle positive Auswirkungen im Mobilitätskontext haben können. Meist entsteht jedoch für jeden solchen Ansatz eine geschlossene Plattform, deren Wirkung sich erst entfalten kann, wenn die kritische Masse an BenutzerInnen erreicht wurde. Darüber hinaus sind die Kooperationsmöglichkeiten auf die jeweilige Plattform beschränkt.

Als erster Schritt zu einer Lösung dieses Problems wurden im Projekt CoShA zwei Konzepte aus dem Kooperations- und Sharingbereich, Urban Loading und ÖKO-LOG analysiert und dafür eine offene, dezentrale, Web-basierte und interoperable Architektur entwickelt, auf deren Basis beide Konzepte je eigenständig umgesetzt werden können, es den BenutzerInnen jedoch offensteht, auch die Kooperationsmöglichkeiten der je anderen Community zu nutzen.

Bei Urban Loading handelt es sich um ein System, mit dem Ladezonen im Urbanen Raum besser – kooperativer – als bisher verwaltet werden können. ÖKO-LOG hat die Versorgung des städtischen Raums mit im Umland produzierten Lebensmitteln zum Ziel, wobei der Transport möglichst CO₂-Neutral, unter anderem mit Postbus und Lastenrad, abgewickelt wird.

Als technische Basis der Lösungsarchitektur wurde auf die Web of Needs (WoN)¹ Technologie gesetzt, eine offene, standardbasierte Infrastruktur, in der BenutzerInnen ihre Intentionen („Needs“) publizieren, und unabhängige Matching-Services zu diesen passende Needs anderer BenutzerInnen finden.

¹ Demonstrator: <https://matchat.org/>, Projekt: <https://github.com/researchstudio-sat/webofneeds>

Im Projekt ist es nicht nur gelungen, die Lösungsarchitektur zu entwickeln und diese einer Security- und Privacy-Analyse zu unterziehen, es konnten auch erste für die Umsetzung nötige Implementierungsschritte in Richtung WoN-basierter Smart Contracts und entsprechend ausgestatteter Chatbots unternommen werden. Die entwickelte Architektur und die gewonnenen Erkenntnisse können nun für Kooperations- und Sharing-Ansätze als Ausgangspunkt herangezogen werden, wobei alle diese Systeme miteinander wachsen könnten, statt miteinander zu konkurrieren.

Kontaktdaten:

Florian Kleedorfer

florian.kleedorfer@researchstudio.at
<https://sat.researchstudio.at>
Studio Smart Agent Technologies
Research Studios Austria
Thurngasse 8/16, 1090 Wien



Annet Laube-Rosenpflanzler

annett.laube@bfh.ch
<https://www.ti.bfh.ch>
Institute for ICT-Based Management
Bernern Fachhochschule
Höheweg 80, CH-2502 Biel/Bienne



Wolfgang Bauer

wolfgang.bauer@prisma-solutions.at
<http://www.prisma-solutions.at>
PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen GmbH
Klostergasse 18, 2340 Mödling



Michaela Kargl

kargl@fgm.at
<http://fgm.at>
Forschungsgesellschaft Mobilität FGM
gemeinn. GmbH
Schönaugasse 8a, 8010 Graz

